

Laboklin GmbH & Co. KG, Max Kämpf-Platz 1 Postfach, 4002 Basel

Tierklinik Rossweid
Dres.med.vet. Kaegi und Kollegen
Rossweidstrasse 1
8044 Gockhausen
Schweiz

Untersuchungsbefund Nr.: **2402-C-03718**
Probeneingang: 14.02.2024
Datum Befund: 26.02.2024
Untersuchungsbeginn: 14.02.2024
Untersuchungsende: 22.02.2024
Befundstatus: Endbefund

Tierart:	Hund
Rasse:	Lagotto Romagnolo
Geschlecht:	Unbekannt
Name:	Gio Amici per sempre
Zuchtbuchnummer:	792105
Chipnummer:	756095310110475
Geburtsdatum / Alter:	04.08.2022
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	12.02.2024
Probennehmer:	Tierklinik Rossweid
Patientenbesitzer:	Raschle, Yves
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Hyperurikosurie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für HUU im SLC2A9-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Juvenile Epilepsie

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für JE im LGI2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Lagotto Romagnolo

Lagotto Speicherkrankheit (LSD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für LSD im ATG4D-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Lagotto Romagnolo

Neuroaxonale Dystrophie (NAD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NAD im TECPR2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Spanischer Wasserhund, Lagotto Romagnolo

Progressive Retinaatrophie (prcd-PRA) - PCR *

Ergebnis: Genotyp N/N (A)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bearded Collie, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Karelischer Bärenhund, Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Parson Russell Terrier, Portugiesischer Wasserhund, Pudeln, Riesenschnauzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund, Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

Furnishing - PCR

Ergebnis: Genotyp F/F

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das F-Allel.

Der Test erfasst die Allele F (furnished) und f (un-furnished). Allelische Reihe: F dominant über f

Classic STR DNA-Profil (ISAG 2006) - PCR

Amelogenin:	Y/X
AHT 121:	92/106
AHT 137:	145/147
AHTH 130:	119/127
AHTH 171:	233/235
AHTH 260:	240/254
AHTK 211:	91/95
AHTK 253:	284/286
CXX 279:	118/118
FH 2054:	168/172
FH 2848:	232/236
INRA 21:	105/105
INU 005:	128/132
INU 030:	148/150
INU 055:	210/220
REN 105 L 03:	231/241
REN 162 C 04:	202/202
REN 169 D 01:	212/220
REN 169 O 18:	160/162
REN 247 M 23:	268/270
REN 54 P 11:	226/234
REN 64 E 19:	145/147

Die Nomenklatur basiert auf dem Standard des ISAG Comparison Test 2006.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO 17025:2018.

Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir spätere nachträgliche Änderungen gegebenenfalls gesondert in Rechnung stellen müssen.

B-Lokus (braun, chocolate, liver(nose))

Diese genetische Analyse des B-Lokus erfasst die bisher für alle Rassen beschriebenen drei Varianten bd, bc und bs, sowie den jeweiligen Wildtyp als Allel N.

Variante bd

Ergebnis für bd: Genotyp bd/bd

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das bd-Allel.

Variante bc

Ergebnis für bc: Genotyp bc/bc

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das bc-Allel.

Variante bs

Ergebnis für bs: Genotyp N/N (zuvor B/B)

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein bs-Allel.

Liegt eine der Varianten reinerbig (homozygot) vor, so wird das dunkle Pigment (Eumelanin) entsprechend verändert. Liegen mehrere der Varianten am B-Lokus mischerbig (heterozygot) vor, kann man keinen direkten Rückschluss auf die Ausprägung des Eumelanin ziehen.

Der Gesamt-Genotyp des B-Lokus-Komplex kann nur unter Einbeziehung der Testergebnisse aller bisher bekannten Allele am B-Lokus (bd, bc, bs, b4 und be) eindeutig erstellt werden. Die Spezifität einiger Allele für bestimmte Rassen ist zu beachten.

Bitte beachten Sie: Die Nomenklatur der Ergebnisse wurde aus Gründen der Harmonisierung von Gentestergebnissen angepasst.

D-Lokus D1 (Dilution, Verdünnung)

Ergebnis für d1: Genotyp N/N (zuvor D/D)

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein d1-Allel.

Der Gesamt-Genotyp des D-Lokus-Komplex kann nur unter Einbeziehung der Testergebnisse aller bisher bekannten Allele am D-Lokus (d1, d2 und d3) eindeutig erstellt werden. Die Spezifität einiger Allele für bestimmte Rassen ist zu beachten.

Bitte beachten Sie: Die Nomenklatur der Ergebnisse wurde aus Gründen der Harmonisierung von Gentestergebnissen angepasst.

E-Lokus e1 (gelb, lemon, rot, cream, apricot) - PCR

Ergebnis für e1: Genotyp N/e1 (zuvor E/e)

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt ein e1-Allel. Es ist somit mischerbig (heterozygot) für diese Variante.

Der Gesamt-Genotyp des E-Lokus-Komplex kann nur unter Einbeziehung der Testergebnisse aller bisher bekannten Allele am E-Lokus (e1, e2, e3, eA, eg, eh und EM) eindeutig erstellt werden. Die Spezifität einiger Allele für bestimmte Rassen ist zu beachten.

Bitte beachten Sie: Die Nomenklatur der Ergebnisse wurde aus Gründen der Harmonisierung von Gentestergebnissen angepasst.

I-Lokus (Phäomelanin-Intensität) - PCR

Ergebnis für i: Genotyp N/i (zuvor I/i)

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt ein i-Allel. Es ist somit mischerbig (heterozygot) für diese Variante.

Bitte beachten Sie: Die Nomenklatur der Ergebnisse wurde aus Gründen der Harmonisierung von Gentestergebnissen angepasst.

K-Lokus - PCR

Ergebnis: Genotyp Kb/Kb

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Kb-Allel.

Der Test erfasst die Allele Kb und ky.
Allelische Reihe: Kb dominant über ky

A-Lokus (Agouti) ASIP Analyse

ASIP Haplotypenanalyse

ASIP Haplotyp: BB1/BB1

Interpretation: Für die untersuchte Probe wurde der Haplotyp BB1/BB1 ermittelt. Der Hund ist somit homozygot (reinerbig) für das BB1-Allel für black back 1.

Aus den Genotypen der Varianten VP und HCP, die über die genetische Analyse direkt ermittelt werden, ergeben sich jeweils logisch zwei Haplotypen (DY, SY, AG, BS, BB1-3) die zusammen mit der Knockout- Variante a den finalen Genotypus des A-Lokus ergeben. Die Dominanzfolge der Haplotypen entnehmen sie bitte der angehängten Tabelle oder finden Sie unter folgendem Link:
www.labogen.com/asip

S-Lokus (Weißscheckung, Piebald)

Ergebnis: Genotyp N/S

Interpretation: Das untersuchte Tier ist heterozygot für das N und S Allel.

Der Test erfasst die Allele N und S.
Es handelt sich um einen semi dominanten Erbgang.

Bitte beachten Sie: Es existieren weitere genetische Varianten für eine Weißscheckung, die bisher noch nicht über einen Gentest erfasst werden können.

K-Lokus (brindle)

Bitte beachten Sie: Ab sofort bietet LABOKLIN eine zusätzliche Analyse für die Stromung (brindle) an, die Sie separat anfordern können.

Diese ermöglicht es bei Hunden, die im klassischen K-Lokus Test den Genotyp KB/ky als Ergebnis haben, das Allel kbr und dessen exakten Genotyp zu ermitteln.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

Tierklinik Rossweid

Portokosten

*: Ausführung durch Partnerlabor

Fr. TÄ Silvia Morelli
Laboklin Basel

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App